



Grußworte zum 4. Advent

Liebe Schwestern und Brüder ...

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Wir bereiten uns vor. Was sicher machbar ist, das möchten wir wagen. Ich freue mich auf das Weihnachtsfest – auch in dieser besonderen Zeit. Vieles ist unsicher, manches traurig, macht wütend und in anderen Momenten möchte man resignieren. In allem spricht uns die Geschichte der ersten Weihnacht an. Da sind Maria und Josef, die keinen Raum zum Ausruhen finden – so wie wir in manchen Augenblicken, in denen die Gedanken kreisen und die Seele Ruhe sucht. Da sind aber auch die Hirten, die das ganz

persönliche „Fürchte dich nicht“ der Engel ansprechen. Da ist Maria, die sich eingelassen hat auf das Wunder, und Mutter des göttlichen Kindes ist. Da ist Josef, der seine Frau und das Kind beschützt. Die Geschichte erzählt von Liebe, Mut und Sorge, die Eltern empfinden und die nur ein Abglanz göttlicher Liebe ist.

*Inmitten von Sorgen und Ängsten um Gesundheit, Freiheit, berufliche Existenz gilt auch uns dieser Anruf des Trostes und zum Mut. Vielleicht spricht das Weihnachtsevangelium, die frohe Botschaft des aus Liebe zu den Menschen menschengewordenen Gottes, dieses Jahr dringlicher noch als sonst in die Welt: **Erinnert euch!** Was damals geschehen ist, wirkt heute noch fort. Gott ist unter uns. Gerade da, wo es unsicher ist, wo Sorgen und Ängste quälen, ruft das Kind in der Krippe die Menschen zu sich, weil es Heiland sein möchte: Heil und Heilung bringen für das große Ganze und den Einzelnen. Lassen wir uns rufen. Kommen wir zum Kind in der Krippe und lassen wir uns anrühren, ob in Gottesdiensten unter freiem Himmel, in Kirchen, vor Radio / TV, dem Internet – oder in der persönlichen Andacht. Gott kommt zu uns. Gott hält, was er verspricht.*

Ich bin dankbar, dass wir in ökumenischer Verbundenheit Weihnachten feiern und freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen.

Ihre Pfarrerin

Jenny Caiza Andresen



© Friedbert Simon, Pfarrbriefservice.de

In der Heiligen Familie sehen wir Menschen mit vielen Sorgen. Auch wir heute haben viele Gründe uns zu sorgen: die weitere Entwicklung durch die Corona-Pandemie, die Sorge um das Weltklima, verzweifelte Flüchtlinge und sicherlich auch ganz persönliche Sorgen und Probleme.

In der Heiligen Familie sehen wir Menschen, die zusammengehören. Auch wir sehnen uns heute nach Geborgen-

heit und Zusammengehörigkeit. Schmerzlich vermissen wir die Gemeinschaft mit lieben Menschen, ihre Berührungen und ihr Lachen.

In der Heiligen Familie sehen wir Vater, Mutter und Kind; aber genauso auch Ochs und Esel, Hirten und Schafe, Könige und Engel. Auch wir erkennen heute, wie sehr wir als Menschheitsfamilie miteinander verbunden sind. Zu uns gehören auch Fremde als Helfer und als Nachbarn, zu uns gehören Menschen aus China und aus Norditalien, zu uns gehören Tiere und andere Lebewesen, mit denen wir schicksalhaft dieses Leben teilen.

Die Heilige Familie sieht den Himmel offen und hört die Engel singen. „Fürchtet euch nicht“, sagt der Engel uns auch heute. Niemand weiß, was die Zukunft bringen wird. Doch wir müssen keine Angst haben, denn Gott ist mit uns! Bei allen persönlichen Sorgen und Problemen wünschen wir Ihnen, dass Ihnen ein Engel zur Seite steht, der zu Ihnen sagt: „Fürchte dich nicht.“

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und begleitet von Gottes Engel ein gesegnetes neues Jahr 2021. Gemeinsam mit den anderen Seelsorgern

Ihr Pfarrer

Gregor Wolters

Gottesdienst zu Weihnachten

Gottes Wort im

Lied: Ihr Kinderlein kommet (GI 248)

Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch all!
 Zur Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems Stall
 und seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht
 der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht!

2. *Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh, Maria und Josef betrachten es froh; die redlichen Hirten knien betend davor, hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.*

Einführung

Die Nacht ist vorbei. Es ist neuer Tag geworden: Christ-Tag. Er trägt den Namen dessen, dessen Geburtsfest wir begehen. Jesus Christus. Mit ihm hat die Geschichtsschreibung einen neuen Anfang genommen. Beginnen wir diesen Gottesdienst : Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.

Gebet

Guter Gott, wir sind hier zusammen, um Weihnachten zu feiern, vielleicht ganz anders als in den vorhergehenden Jahren. Wir sind hier zusammen, um uns daran zu erinnern, warum wir überhaupt Weihnachten feiern. Wir sind hierzusammen, um dir zu danken, dass du uns Menschen nahe sein willst, dass du ein Gott für uns Menschen bist. Dafür danken wir dir durch Jesus, unseren neugeborenen Herrn, Amen.

(Lk 1-20) Wir hören das Weihnachtsevangelium: Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die

Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. **Das Jesuskind wird in die Krippe gelegt.**

Lied: Zu Bethlehem geboren (GL 239)

Zu Beth - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de - lein.
 Das hab ich aus - er - ko - ren, sein ei - gen will ich sein.
 Ei - a, ei - a, sein ei - gen will ich sein.

2. *In seine Lieb versenken / will ich mich ganz hinab; / mein Herz will ich ihm schenken / und alles, was ich hab. / Eja, eja, und alles was ich hab.*

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gottlobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Lied: Kommet ihr Hirten (GI 762)

Kom - met, ihr Hir - ten, ihr Män - ner und Frau, Chri - stus, der Herr, ist
 Kom - met, das lieb - li - che Kind - lein zu schau,
 heu - te geboren, Den Gott zum Hei - land euch hat erkoren. Fürch - tet euch nicht!

eigenen Heim



2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall / was uns verheißen der himmlische Schall! / Was wir dort finden, lasset uns künden, lasset uns preisen in frommen Weisen. Halleluja.

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud: Nun soll es werden Friede auf Erden, Den Menschen allen ein Wohlgefallen: Ehre sei Gott!

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Bethlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Lied: O du fröhliche (GL 238)



2. O du fröhliche ... / Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: / Freue ...

3. O du fröhliche ... / Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue ...

Gebet: Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gebet

Gott und Vater, Maria und die Hirten bewahrten im Herzen, was sie erlebt haben, als sie deinem Sohn begegnet sind. Lass auch uns bewahren, was unsere Herzen heute erfüllt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied: Stille Nacht, heilige Nacht (GL 249)



2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter, ist da / Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund / da uns schlägt die rettende Stund / Christ, in deiner Geburt / Christ, in deiner Geburt.

Gott hat uns seine Liebe geschenkt. Er hat uns seinen Sohn geschenkt.

Aus Freude darüber wollen auch wir einander beschenken und uns „frohe und gesegnete Weihnachten“ wünschen.

Segen

- **Der Herr segne und behüte uns,**
- **der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig;**
- **er wende uns sein Antlitz und schenke uns seinen Frieden, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.**
- **Amen.**

(zusammengestellt von Pastoralreferentin Sabine Milde)



Informationen zu den Weihnachtsgottesdiensten

	St. Mauritius, Nordkirchen	St. Pankratius, Südkirchen	St. Dionysius, Capelle
Bußgottesdienste	22.12.2020; 19:00 Uhr	23.12. 2020; 19:00 Uhr	21.12. 2020; 19:00 Uhr
Heiliger Abend			
Frühschicht		07:00 Uhr	
ökumen. Open-Air-Wortgottesdienst	15:00 Uhr Parkplatz Altenhilfezentrum	15:00 Uhr Kirchplatz	15:30 Uhr Schulhof
ökumen. Open-Air-Wortgottesdienst	16:30 Uhr Gelände der Kinderheilstätte	16:00 Uhr Kirchplatz	16:30 Uhr Schulhof
ökumen. Open-Air-Wortgottesdienst	18:00 Uhr vor der evangel. Kirche	17:00 Uhr Kirchplatz	17:30 Uhr Schulhof
Christmette		22:00 Uhr	
Erster Weihnachtstag			
Hl. Messe	09:30 Uhr	11:00 Uhr	10:00 Uhr
Vesper	17:00 Uhr		
Zweiter Weihnachtstag			
Hl. Messe	09:30 Uhr	11:00 Uhr	10:00 Uhr
27.12.2020, Fest der Heiligen Familie			
Hl. Messe	09:30 Uhr	11:00 Uhr	10:00 Uhr
31.12.2020, Heiliger Silvester			
Hl. Messe	18:30 Uhr		17:00 Uhr
Neujahr, Hochfest Gottesmutter Maria			
Hl. Messe		11:00 Uhr	19:00 Uhr
<p>Beachten Sie: Eine Anmeldung zu den Open-Air-Gottesdiensten ist <u>nicht</u> erforderlich. Zu den Gottesdiensten in den Kirchen der Ortsteile sind jedoch Anmeldungen – wegen der Pandemie – <u>zwingend</u> erforderlich.</p> <p>So melden Sie sich für die Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung online: www.stmauritus.de/seelsorge/gottesdienste – klicken Sie dort auf „Anmeldung“. • Anmeldung per Telefon in den Pfarrbüros zu den Öffnungszeiten (siehe Impressum und Kontakte). 			

Kommen die Sternsinger? Aber (nur) sicher!

In den Dörfern sind die Vorbereitungen für die 63. Aktion Dreikönigssingen am 9. und 10.01.2021 angelaufen. Auch die Sternsinger unterliegen den Einschränkungen der Pandemie. Gemeinschaftliche Aktionen sind problematisch. Trotzdem wollen wir sie nicht ausfallen lassen.

In **Südkirchen** wartet man noch ab, bis man den Startschuss gibt. Dann kann man sich im Pfarrbüro bei Frau Bauhaus anmelden.

In **Capelle** wollen die Mitglieder des Männergesangsvereins wieder sin-

gend von Haus zu Haus gehen und nach Möglichkeit auch hinein. Auch da ist noch nichts in trockenen Tüchern.

In **Nordkirchen** haben Eltern, Verantwortliche in der Jugendarbeit und die evangelische Pfarrerin sich Gedanken gemacht, wie man die Aktion unter den aktuellen Umständen ökumenisch und sicher durchführen kann.

Sie wollen, dass die Sternsinger zu Ihnen kommen? Unter stmauritus.de können Sie ein Schild für Ihre Wohnungstür herunterladen. (MP)

Impressum und Kontakte

Herausgeber	
Kath. Kirchengemeinde St.Mauritius Mauritiusstraße 4 59394 Nordkirchen www.stmauritus.de ✉ stmauritus-nordkirchen@bistum-muenster.de Redaktionelle Verantwortung: Pfr.Gregor Wolters	
Priester	
Gregor Wolters (Pfarrer)	☎ 02596 972918-110
Thaddeus Eze (Pastor)	☎ 02596 937273
Pastoralreferenten	
Sabine Milde	☎ 02596 972918-211
Marcus Porsche	☎ 02596 972918-111
Kirchenmusiker	
Markus Reidegeld	☎ 02591 8949440
Küster	
Petra Heber	☎ 0157 37353004
Markus Hülsmann	☎ 0176 42022830
Agnieszka Heimann	☎ 0176 42022705
Pfarrbüros	
Nordkirchen	
Mauritiusstr. 4	☎ 02596 972918-100 Mo: 09.00 – 12.00 Uhr Di: 14.00 – 16.00 Uhr Do: 09.00 – 13.00 Uhr
Südkirchen	
Oberstr. 3	☎ 02596 972918-200 Mo: 15:00 – 17:00 Uhr Fr: 09:00 – 11:00 Uhr
Capelle	
Schulweg 9	☎ 02596 972918-300 Fr: 15:00 – 17:00 Uhr

Bildquelle: Pixabay, honorarfrei (Sterne Hintergrund, Tannenrahmen S.1/2/3 | Glocken S.1,3,4), bearbeitet: JT